

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 143.

Mittwoch den 25. Juni 1873.

(273—1) Nr. 3148.
Kinderpest erloschen.

Nachdem die im hiesigen Bezirke ausgebrochene Kinderpest als erloschen erklärt worden ist, werden alle zur Unterdrückung derselben getroffenen Maßregeln außer Wirksamkeit gesetzt; es findet das Abhalten der Rindviehmärkte vorläufig gegen Verbringung der Gesundheitspässe der zu Markt gebrachten Thiere statt.

Krainburg, am 19. Juni 1873.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(277—1) Nr. 3288.
Diurnistenstelle.

Bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft kommt vom 1. August 1873 an eine Diurnistenstelle mit dem fixen Jahresdiurnum von 400 fl. zu besetzen. Hierauf Reflectirende werden eingeladen, sich

längstens bis 15. Juli 1873

über ihr Alter, körperliche Rüstigkeit, Moralität

und ihre bisherige Verwendung anher auszuweisen, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß diese Stelle nur demjenigen verliehen werden wird, der sich auch darüber auszuweisen vermag, daß er der slowenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und mit dem Kanzleimanipulationsgeschäfte vollkommen vertraut ist.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 22. Juni 1873.

(274—1) Nr. 42.
Aushilfsbeamtenstellen.

Beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte ist die Stelle eines Aushilfsbeamten mit einem Monats-honorar von 30 fl. zu besetzen.

Aufällige Gesuche wollen

bis zum Letzten l. M.

anher eingesendet werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20ten Juni 1873.

(275—1) Nr. 3262.
Edictal-Vorladung.

Nachbenannte Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden aufgefordert, ihren Erwerbsteuerrückstand

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Gottschee sogewiß zu berichtigen, widrigens die Löschung ihrer Gewerbe von amtswegen erfolgen wird.

Jakob Michelich, Wirth von Neuwinkel Nr. 16, Art. 13, Steuergemeinde Suchen, mit 22 fl. 15 $\frac{1}{2}$ kr.

Anton Zhop, Weinhändler von Gehal Nr. 4, Art. 15, Steuerg. Suchen, mit 24 fl. 28 kr.

Maria Dswald, Wirthin von Gehal Nr. 12, Art. 50, Steuerg. Suchen, mit 19 fl. 38 kr.

Georg Rom, Kleinviehflächter von Pichtenbach Nr. 17, Art. 37, Steuerg. Kummerdorf, mit 12 fl. 4 $\frac{1}{2}$ kr.

Georg Erker, Zimmermann von Rieg Nr. 13, Art. 37, Steuerg. Rieg, mit 14 fl. 49 kr.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 21. Juni 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 143.

(1504—1) Nr. 3590.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras der exec. Versteigerung des dem Herrn Wenzel Ritter v. Abramsberg gehörigen, gerichtlich auf 4740 fl. geschätzten landtäfelichen Gutes Trilleg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

29. September 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. Juni 1873.

(1429—1) Nr. 2476.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aeras in Laibach die exec. Feilbietung der dem Josef Teran in St. Veit Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 498, Ref.-Nr. 335, Einlag.-Nr. 519 vorkommenden Realität wegen rückständiger Steuern per 143 fl. 5 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

19. August

und dritte auf den

20. September 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Mai 1873.

(1461—1) Nr. 941.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Reifniz gegen Anton Slusca von Schwörz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. Jänner 1872 schuldiger 19 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den Eheleuten Anton und Maria Slusca von Schwörz H.-Nr. 35 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 276 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1209 fl. ö. W. bewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. Juli,

21. August und

22. September 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in dieser Amtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. März 1873.

(1462—1) Nr. 1076.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Cerne von Oberrn Nr. 4 die mit dem Bescheide vom 12. November 1867, Z. 4217, bewilligte und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Georg Schmied

von Komuzen Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub fol. 1184, Ref.-Nr. 771 vorkommenden, gerichtlich auf 665 fl. bewerteten Realität wegen der Ursula Cerne aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Juni 1865, Z. 1415, schuldiger 115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. reoffumiert und zu deren Bornahme die Tagsatzung auf den

24. Juli l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. April 1873.

(1416—1) Nr. 2013.
Uebertragung der Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit kundgemacht, daß über Ansuchen der Maria Smetina von Laibach, durch Herrn Dr. Sojovic, die mit Bescheid vom 18. Februar 1873, Z. 839, auf den 7. Mai 1873 angeordnete Relicitation der von Maria Jasouc aus Wolfsbach erstandenen Johann Terran'schen Realitäten von Stobb auf den

19. Juli l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts unter dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Mai 1873.

(1427—1) Nr. 2363.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß zur Bornahme der bewilligten, dann sistierten executiven Feilbietung der dem Mathias Radne gehörigen, im Grundbuche a. L. J. am Großlahlenberge vorkommenden, auf 1713 fl. bewerteten Realität zu Dragotschaje die neuerlichen Tagsatzungen auf den

15. Juli,

16. August und

16. September l. J.,

jedesmal früh von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet werden, wozu auch das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. Mai 1873.

(1465—1) Nr. 2192.
Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 24sten September 1872, Z. 15.814, wird von dem gefertigten Gerichte hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Einschreiten der k. k. Finanzprocuratur nos. hohen Aeras und des Grundentlastungsfondes die mit Bescheid vom 24. September 1872, Z. 15.814, auf den 27. November 1872 angeordnet gewesene und schon mit Bescheid vom 25. November 1872, Z. 20.198, sistierte dritte exec. Feilbietung der der Maria Zittnik gehörigen, im Grundbuche Gutenfeld sub Urb.-Nr. 55, fol. 2 vorkommenden, gerichtlich auf 1568 fl. geschätzten Realität im Reaffumierungswege neuerlich auf den

12. Juli l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. April 1873.

(1475—2) Nr. 1798.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Sittich in Vertretung des k. k. Steuer-Aeras und des Grundentlastungsfondes gegen Franz Selan von Bulowiz H.-Nr. 14 wegen aus dem Rückstandsansweise vom 18. August 1870 schuldiger 220 fl. 64 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Selo sub Urb.-Nr. 6 und Ref.-Nr. 3 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1456 fl. 20 kr. ö. W. bewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

1. Juli,

1. August und

1. September 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 30ten Mai 1873.

Herzlichsten, wärmsten Dank

den geehrten Bewohnern von **Bischofsack** für die zuvorkommende Aufmerksamkeit und Freundschaft, welche meinem Institute bei dem am 21. d. stattgehabten Besuche ihres lieben Städtchens erwiesen wurde.

Ein glückliches Gedeihen der jungen Generation von **Bischofsack** möge diese edle Freundschaft lohnen.

(1514)
Alois Waldherr.

Verkaufsanzeige.

Aus den Garten des Hotels zur „**Stadt Wien**“ in Laibach werden wegen gänzlicher Auflösung der bis nun bestandenen Gärtnerei sämtliche Topf- und Glashausgewächse billigst verkauft.

Darunter sind viele große und prachtvolle **Camelien** und **Azaleen** neuerer Gattung, **Rhododendren**, **Coniferen**, **Cactus**, verschiedene **neuholländische** und andere **Decorationspflanzen** in sehr großen und starken Exemplaren und bei Abnahme einer größeren Partie zu ermäßigten Preisen zu haben.

Die p. t. Garten- und Pflanzenliebhaber wollen sich diesfalls nur an den Gärtner daselbst wenden.

(1477—3)

Ein schönes, elegantes, mit allem Comfort neuerbautes

Haus

auf der

Bolanavorstadt Nr. 72

nebst einem großen schönen Blumen-, Obst- und Gemüsegarten wird aus freier Hand verkauft. (1457—3)

Auskunft wird daselbst erteilt.

Unterzeichnete, geborne Französin, geschickte Modistin, empfiehlt sich geneigten Aufträgen im Modeschafe, und erteilt **Lectionen und Conversationsstunden** in ihrer Muttersprache in und außer dem Hause.

(1495—2) **Marie Picart,**
Alter Markt Nr. 23, 3. Stock.

In St. Marein
bei Laibach
ist das

Gasthaus Nr. 21

vis-à-vis der Pfarrkirche sogleich aus freier Hand zu **verpachten.** (1489—2)
Näheres beim Hauseigentümer daselbst.

C. J. Hamann
„zur goldenen Quaste“
Laibach, Hauptplatz,

empfehlen sich stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: **Selden- & Woll-Crepin**, **Galons**, **Quasten**, **Behänge**, **Spangen**, **Woll**, **Seiden** und **Pelz-Fransen**, schwarz und färbig **Reps**, **Atlas**, **Noblesse** und **Taffetas**, schwarz und färbig **Seiden- und Baumwoll-Sammete**, **Woll- und Seiden-Plüsch**, schwarz und färbig **Noblesse**, **Faille**, **Atlas**, **Moirée**- und **Sammt-Bänder**, schwarz, weiß und färbig **Baumwoll**, **Zwirn**, **Seiden- und Woll-Spitzen**, weiß und schwarz, glatt und facouniert **Seiden-Tüll**, „und“ **Blondgrund für Brautschleier**, **Gaze**, **Frou-Frou**, **Hutschleier**, **Tüll** anglais, **Batist-Clair**, **Moul**, **Crêpe-Lisse**, geschlungene und gestifte **Moul**, **Batist- und Leinen-Streifen**, **Mousselin**, **Organin**, **Aermelfutter** und **Futterleinen**, **Sarsinet**, **Percail**, **Vorhang- und Schlafrock-Quasten**, weiße **Vorhang-Halter**, **Möbel-Chenillen-Fransen** und **Crepin**, **Wagenborten**, **Leinen- und Percail-Bänder**, **Knöpfe** jeder Art, **Seide**, **Zwirn**, **Nadeln** zc. zc. (11—54)

Bestellungen nach Auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht am Lager, bereitwilligst besorgt.

Den p. t. Actionären der Bank Slovenija

wird hiemit bekannt gemacht, daß infolge Sitzungsbeschlusses des Verwaltungsrathes vom 15. d. M. **der zweite Coupon** für die Zeit vom 1. Jänner bis 1. Juli 1873 mit **fl. 2** für jeden **Action-Interimschein** vom

1. Juli d. J.

angefangen bei der Hauptkasse der Bank **Slovenija** ausgezahlt wird.

Laibach, am 21. Juni 1873.

(1505)

Vom Verwaltungsrathe
der „Ersten allgemeinen Versicherungsbank Slovenija“.

Complete Einrichtung

für ein

(1496—2)

Spezerei = Geschäft

ganz oder theilweise

ist billig zu verkaufen:

Hauptplatz Nr. 235.

Sandbichler's Pianoforte - Handlung und Leihanstalt

Altgergasse Nr. 4 in Graz, empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager von aus-
gesuchten neuen und überpielten

Wiener Pianofortes und Damen-Pianinos

zum Verkaufe und Umtausche und verpflichtet sich, dieselben um den Fabrikspreis und selbst darunter **franco** Laibach zu senden. (1513—1)

Filiale der Steiermärkischen Escomptebank in Laibach.

Die gefertigte Anstalt übernimmt

vom 1. Juli 1873 an

bis auf weiteres Gelder zur Verzinsung unter folgenden Bedingungen:

a) Im Giro-Conto gegen Einlags- und Cheques-Büchel, wo jeder beliebige Betrag von fl. 5.— aufwärts eingelegt und behoben werden kann,

und zwar: **bis zum Betrage von fl. 3000**

mit **5 0/100** ohne Kündigung,

mit **5 1/2 0/100** gegen 15tägige Kündigung

in **beliebigen** Beträgen;

mit **6 0/100** gegen 90tägige Kündigung

in **beliebigen** Beträgen.

b) Gegen Kasse-Scheine,

auf Namen oder Ueberbringer lautend,

mit **4 1/2 0/100** ohne Kündigung,

mit **5 1/2 0/100** gegen 30tägige Kündigung.

Die Einlagen im Giro-Conto gegen Büchel und die im Umlauf befindlichen Kasse-Scheine genießen vom 1. Juli 1873 an die neue Verzinsung.

Filiale der Steiermärkischen Escomptebank in Laibach.

(1488—2)

Preis
25 Sgr.
vierteljährl.

DER BAZAR.

Preis
fl. 30 kr. rh.
vierteljährl.

XIX.
Jahrg.

Monatlich zwei Doppel-Nummern

im Umfange von 3—4 Bogen

im größten Folio-Format

mit Extra-Beilagen u. zahlreichen Abbildungen

Alle Buchhandlungen und Postämter

des In- u. Auslandes nehmen Bestellungen an

und liefern auf Verlangen Probe-Nummern.

XIX.
Jahrg.

Preis
3 Fcs. 35 es.
vierteljährl.

Berliner

Illust. Damen-Beitug.

In
Oesterreich
nach Cours.

In Laibach zu beziehen durch

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung.

Vierteljährig 1 fl. 50 kr. ö. W., unter frankierter Postsendung 1 fl. 80 kr.

Probenummern gratis.

(1438—2)

Nr. 3096.

(1464—1)

Nr. 5403.

Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekannteten Erben der Tabulargläubiger Frauen **Johanna Mayer** von Laibach, **Maria Klinger** von Triest und des Herrn **Josef Sonz** erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte über das Gesuch des **Johann Derschitsch** um Einverleibung der Pöschung von Satzposten vom Hause Nr. 255 in dem Schloßfergäßchen zu Laibach de praes. 23ten Mai 1873, Z. 3096, unter Zustellungsveranlassung des Pöschungsbevolligungsbefehdes der Herr **Dr. E. S. Costa** in Laibach als curator ad actum bestellt worden sei.

Laibach, am 24. Mai 1873.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 15ten Dezember 1871, Z. 19.992, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nos. hohen Herrars die mit Bescheid vom 15. Dezember 1871, Z. 19.992, auf den 14. Februar 1872 angeordnete und mit Bescheid vom 20sten Februar 1872, Z. 2862, sistierte dritte exec. Feilbietung der der **Maria Wechle** resp. dem **Josef Wechle** von Udine gehörigen, sub Urb.-Nr. 57/a ad Gutenfeld vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

12. Juli l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. April 1873.